

Ein guter Start für neue Synergien

Dr. Karin Schwarz, Dozentin an der FH Potsdam, und NETFOX AG Vorstand Ulrich Otto zu ihrem Rollentausch

Was hat Sie überrascht?

Schwarz: Ich hätte eigentlich nicht gedacht, dass wir als Hochschulbereich Informationswissenschaft und die *NETFOX AG* als Dienstleistungsunternehmen inhaltlich so viele Anknüpfungspunkte haben. Vieles was wir als Informationswissenschaftler in der Praxis anwenden, wird dort ähnlich gesehen. Wir sitzen nicht also nur und theoretisieren, sondern arbeiten sehr anwendungsbezogen.

Otto: Mich hat die praxisnahe Arbeitsweise in der Hochschule beeindruckt. Ich habe vor den Studenten des 6. Semesters eine Vorlesung über E-Mail-Archivierung gehalten und war über den intensiven Dialog dazu überrascht.

Was war für Sie am interessantesten, gab es ein Highlight?

Schwarz: Das war ohne Zweifel der Besuch im Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik in Berlin-Dahlem. Dort hat man einen Höchstleistungsrechner mit einer Kapazität von einem Peta-Byte entwickelt, das sind eine Million Giga-Byte. Für eine moderne Archivierung werden solche Rechner immer interessanter.

Otto: Mich haben vor allem die vielen Gemeinsamkeiten und Ansatzpunkte überrascht. Ich denke, jetzt war die Zeit einfach reif an neuen Synergien zu arbeiten und gemeinsame Themen ins Spiel zu bringen.

Würden Sie noch einmal tauschen?

Schwarz: Auf jeden Fall, denn unsere Perspektive wurde sehr erweitert. Wir haben bereits über weitere Schritte der Zusammenarbeit gesprochen, denn wir Wissenschaftler brauchen die praktischen Lösungsansätze

Otto: Ja natürlich. Ich wünsche mir künftig eine engere Zusammenarbeit als konkrete Fortsetzung unserer Kooperation.

(Es fragte Winfried Gutzeit.)